

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **25 (1939)**

Heft 4

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausstopfen

von Tieren und Vögeln für Unterrichtszwecke. 10. Referenzen von Museen und Schulen.

M. Layritz, Zoolog. Präparatorium, Biel 7, Döhlenweg 15.



Verkehrsschule St. Gallen

Anmeldungen bis spätestens 16. März.

Aufnahme-Prüfung: 30. März 1939.

Beginn der Kurse: 24. April 1939.

Programm auf Verlangen.

Eine hochaktuelle Broschüre:

Schweizervolk - wohin dein Weg?

von Basil Linz.

Preis 90 Rappen

Die Ueberwindung des Geburtenschwundes wird zum Fundamentalproblem der schweizerischen Sozialpolitik. Dafür leistet die Schrift von Basil Linz in überzeugenden Tabellen und graphischen Darstellungen den Beweis. Sie bleibt aber nicht an den Tatsachen stehen, sondern zeigt den Weg, auf dem unser Volk wieder zum wachsenden werden kann, er heisst: Gerechtigkeit den kinderreichen Familien gegenüber, Erleichterung ihrer Existenzbedingungen in allen Belangen.

Zu beziehen in jeder Buchhandlung oder direkt vom

Verlag Otto Walter A.-G., Olten

Unser Heer

Reich illustriertes Nachschlagewerk für jedermann zur neuen Truppenordnung. Bearbeitet von K. Egli. Vorwort von Generalstabschef Labhart.

Format 22 X 22 cm. — Preis Fr. 3.—

In jeder Buchhandlung zu beziehen.

Verlag Otto Walter A.-G., Olten

Eine aktuelle Broschüre:

Die schweizerische Demokratie

von Bundespräsident Dr. Phil. Etter.

Preis Fr. 1.—

Ist die Demokratie zum Problem geworden? Nun, in Frage gestellt ist dem Schweizervolk in seiner überwiegenden Mehrheit die Demokratie gewiss nicht, aber fragwürdig ist trotzdem vieles innerhalb der Demokratie geworden. Besinnung auf das Wesen, den Sinn und die Geschichte unserer Demokratie tut uns besonders heute not, da die politische Entwicklung in den uns umgebenden Staaten und radikale Erneuerungserscheinungen im Innern, Tendenzen aufweisen, die der eidgenössischen Staatsidee entgegengesetzt sind. Auf alle Fragen die Demokratie betreffend gibt obige Broschüre Antwort.

Zu beziehen in allen Buchhandlungen oder direkt vom

Verlag Otto Walter A. G., Olten

Eine selbständige Methode für den Religions - Unterricht

Erwägungen für Geistliche, Lehrer und Lehrerinnen

von Sr. Gn. Bischof Dr. Joseph Mello

Preis steif broschiert Fr. 2.—

Dieses Buch ist ein mutiges und tapferes Bekenntnis zur Neu- und Eigenbegründung der katholischen Pädagogik im allgemeinen wie der Religionspädagogik im besonderen. Ein Wissender hat hier mit sorgsam abwägender Hand Plan und Werk der modernen Religionsmethodiker geprüft und verarbeitet. Alles ist klug und merkwürdig formuliert, in gewählter, einfacher Sprache gesagt, so dass der Leser auf angenehme Weise einen wirklichen Einblick in die Werkstatt des modernen Religionslehrers erhält. Wer schnell und sicher in die tiefe Gedankenarbeit religionsmethodischer Bestrebungen eingeführt werden will, der möge zu diesem Werk greifen; denn seine Lektüre bietet reichen Genuss und Gewinn.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom

Verlag Otto Walter A.-G., Olten

Für Lehrerbibliotheken und Lehranstalten!

Folgende Werke, tadellos erhalten, sind billig abzugeben:

1. Lexikon der Pädagogik von E. M. Roloff, 5 Bände, 1913—1917.
2. Lexikon der Pädagogik der Gegenwart, herausgegeben vom Deutschen Institut für wissenschaftliche Pädagogik, 2 Bände, 1930—32.
3. G. Schnürer, Kirche und Kultur im Mittelalter, 3 Bände, 1924—29.
4. Geschichte der führenden Völker, herausgegeben von H. Finke, H. Junker, G. Schnürer, Band 2, 4, 6 und 7, 1931—32.
5. 10 verschiedene Werke von Fr. W. Förster.

Jede Gruppe ist einzeln käuflich.
Schriftliche Offerten an den Verlag der „Schweizer Schule“, Otto Walter A.-G., Olten.

Mit Jesus

Gebetbüchlein für Kinder

von Ad. Bösch, Pfarrer

7 Vorteile dieses neuen Kindergebetbuches:

Einfache, klare Schrift mit weitem Zeilenabstand, für Kinder gut lesbar.

Alle Gebete in Versform. Besonders zum Auswendiglernen geeignet.

Zu jedem Gebet ein passendes, ansprechendes Bild, im ganzen 64 Illustrationen.

Gebete und Bilder sind in Form und Wortschatz dem kleinen Kinde angepasst.

Neben den Gebeten enthält es kurze, sehr wertvolle Belehrungen und Anleitungen.

„Mit Jesus“ eignet sich ganz besonders auch für Kinder, die noch nicht lesen können.

„Mit Jesus“ macht den Kindern das Gebet zur Freude, weil es immer wieder anregt.

Darum gehört dieses Gebetbüchlein in die Hand jedes Kindes.

Das Gebetbüchlein „Mit Jesus“ erscheint in folgenden Ausgaben:

1. Teil: Morgen- und Abendgebete, Beicht- und Kommuniongebete.
52 Seiten. 37 Bilder in Schwarzdruck. Fr. — 70
2. Teil: Verhalten in der Kirche, Einführung in die hl. Messe und Messgebete.
52 Seiten. 27 Bilder in Schwarzdruck. Fr. — 70

Vollständige Ausgabe: Gebetbüchlein enthaltend beide Teile, 100 Seiten mit 64 farbigen Bildern.

In Leinwand mit Farbschnitt Fr. 2.40
In Leinwand mit Goldschnitt Fr. 3.20

Zu beziehen in allen Buchhandlungen oder direkt beim

Verlag Otto Walter A.-G. - Olten

Jeden Organisten und Chordirektor möchte ich aufmerksam auf meine Verlagswerke, kirchl. und welt., von

Schweizer Komponisten

J. B. Hilber: Eigengesänge f. 1. Fastensonntag, Christi Himmelfahrt etc. Jos. Elsener: Chorfreitagsgesänge, chor. und 4st., 3. Aufl. Osterlieder. G. C. Scheel: Panis angelicus, 4st. und O. Heimat: 3st. Fr. Chor und Kl. Gessmann: Schwyzerland I Gottesland. Grollwand: 20 neue Jodellieder für 1—2 St. und Kl. oder Handorgel.

Hans Willi, Kirchenmusik und Volkslieder, Cham.

Ein neuzeitliches Heldenbuch -

so schreibt die Presse über:

BIDER

der Flieger

„Der Bund“, Bern:

„... Das Buch von Otto Walter über Bider ist ein neuzeitliches Heldenbuch für die Jugend. In seiner Sprache drängt und dröhnt die Kraft der Flugmotoren. Es spricht daraus die kecke Ueberlegenheit, das tollkühne Draufgängertum der Flieger...“

„Der Sport“, Zürich:

„... Das neue Buch ist eine wertvolle, hochwillkommene Bereicherung der Bider-Literatur und darüber hinaus der Geschichte der schweizerischen Aviatik. Denn es steht darin weiterhin Hochinteressantes und Wissenswertes auch noch über andere Pioniere der Schweizeraviatik zu lesen...“

„Basler Nachrichten“, Basel:

„... Für uns, die wir mit Bewunderung die früheren Taten unserer ersten Flugpioniere noch mitverfolgt haben, bietet die Gedenkschrift Otto Walters einen kostbaren Schlüssel zu unendlich vielen Erinnerungen an Kriegs- und Friedenszeit. Und für die Jungen, die den grossen Langenbrucker nicht mehr erlebt haben, wird durch dieses Buch das Bild Oskar Biders mit einmal lebendig, greifbar, bunt und mitreissend...“

„Vaterland“, Luzern:

„... Das Buch Otto Walters trägt selber den Rhythmus des Fliegens in sich, seine Worte sind vom Motor der Begeisterung getragen, sprühen von Kraft und Lebenswillen und rufen zur Begeisterung und Bewunderung hin. Sein Biderbuch wird zu einem echten Volks- und Jugendbuch werden, es ist voll Jugend, Gesundheit und Kraft...“

352 Seiten Text und 24 Seiten Bilder, in Leinen Fr. 5.80.

In allen Buchhandlungen zu beziehen

Verlag Otto Walter A.-G., Olten

Werbel für die „Schweizer Schule“